

Medikamenten-Informationsblatt

Crinone® Vaginalgel / Utrogestan® 200 vag. Supp/ Prolutex® Amp. s.c.

- Gelbkörperhormon = Progesteron
- notwendig zur korrekten Vorbereitung der Gebärmutter Schleimhaut
- verbessert die Chancen auf eine Einnistung
- kann Müdigkeit auslösen und die Menstruation verzögern

Dosierung nach Insemination / Geschlechtsverkehr

- Crinone vaginal 1x täglich 1-0-1
- Utrogestan 200 vaginal (*nicht oral!*) 1-0-1
- Beginn 2-3 Tage nach Insemination / Geschlechtsverkehr
- Gabe unterbrechungsfrei bis zum Schwangerschaftstest; falls Schwangerschaftstest positiv weiter verwenden bis mind. zum 1. Ultraschall

Dosierung nach IVF-Punktion mit Embryotransfer

- Utrogestan 200 üblicherweise 2-0-2
- Prolutex Ampullen s.c. üblicherweise 0-0-1, ggf. Steigerung auf 1-0-1 bei Blutungen
- Beginn am Tag der Eizellentnahme oder spätestens am drauf folgenden Morgen
- Gabe unterbrechungsfrei bis zum Schwangerschaftstest; falls Schwangerschaftstest positiv weiter verwenden bis mind. zum 1. Ultraschall

Dosierung vor Auftauzyklus / Frozen Embryo Transfer FET

- Utrogestan 200 üblicherweise 2-0-2
- Prolutex Ampullen s.c. üblicherweise 0-0-1, ggf. Steigerung auf 1-0-1 bei Blutungen oder zu niedrigem Progesteronspiegel in Serum
- Gabe unterbrechungsfrei bis zum Schwangerschaftstest; falls Schwangerschaftstest positiv weiter verwenden bis i.d.R. 12+0 SSW

Serophene® / Clomifen®

- Stimulation der Eizellen, Herbeiführung eines Eisprungs
- Bezug über Ausland, da in der Schweiz einseitig vom Hersteller vom Markt genommen, Zulassung von Swissmedic ist aber noch aktiv

Dosierung

- 0.5 - 3 Tabletten / Tag
- Standarddosierung 1 / Tag
- Einnahme in der Regel jeweils über total 5 Tage
- Beginn zwischen 2. – 5. Zyklustag möglich
- Ultraschall ca. 10. Zyklustag zwingend notwendig um Mehrlinge auszuschliessen

Letrozol (Femara®)

- Alternative für Clomifen
- Off-label-use: Eigentliche Zulassung besteht für Hormonrezeptor-pos. Brustkrebs
- Anwendung ungefährlich, kaum Nebenwirkungen
- Anwendung gelegentlich zur Reduzierung der Hormonspiegel (Estrogen) während eines Stimulationszyklus

Dosierung

- Einnahmeschema identisch wie Clomifen
- Dosierung 1-2 Tabl. / Tag

Zoladex® / Decapeptyl retard®
(muss gekühlt gelagert werden)

oder

Decapeptyl® 0.1mg s.c
(muss gekühlt gelagert werden)

Präparate Gruppe

- GnRH Agonist

Dosierung

- **einmalig**
- (i.m.) oder s.c
- Einmalige Verabreichung
- Wirkung ca. 4 Wochen

Dosierung

- **täglich**
- (i.m.) oder s.c
- tägliche Verabreichung für ca. 4 Wochen

Anwendung

- Downregulation (Verhinderung des Verlusts der stimulierten Eizellen durch vorzeitige Ovulation im Rahmen IVF). Es bewirkt ein Versetzen der Patientin in die vorübergehende Abänderung (Klimakterium) mit kurzfristig möglichen Nebenwirkungen wie Nachtschweiss, Nervosität, Wallungen

Memo

- 1-2 x Decapeptyl® 0.1 kann auch als Alternative oder in Kombination zu Ovitrelle für das Auslösen der Ovulation verwendet werden
- **Achtung:** bei Decapeptyl allein (ohne Ovitrelle) darf in der Regel **kein Embryotransfer** im gleichen Zyklus durchgeführt werden, sondern muss auf den Folgezyklus (Auftauzyklus) vertagt werden. Dies wegen schlechterer Schwangerschaftsraten

Menopur®

- nur gekühlt gelagert bis Pulver aufgelöst ist, dann bis zu 30 Tage bei Raumtemperatur haltbar
- Stimulationsmedikament mit FSH und LH

Dosierung

- niedrig dosiert s.c. (bis ca. 75 Einheiten) einsetzbar für Hormonstimulationen, Inseminationen und hochdosiert (150-300 IE) für IVF

Instruktionsvideo

- <https://www.menopur-multidose.ch/de/mov/600d.html>



Merional®

- keine Kühl Lagerung
- Stimulationsmedikament mit FSH und LH

Dosierung

- niedrig dosiert s.c (bis ca. 75 Einheiten) einsetzbar für Hormonstimulationen, Inseminationen und hochdosiert (150-300 IE) für IVF

Memo

- Kleine Dosierung z.B.: durch Verwendung von alternativen Spritzen mit kleiner Skalierung, dann individuell dosierbar (selten!)

Gonal f Pen®

- gekühlte Lagerung. Nach Öffnung eines Pen's bei gekühlter Lagerung bis 3 Monate anwendbar oder ungekühlt für max. 1 Monat
- Stimulationsmedikament mit FSH
- Nebenwirkung gering, erst bei hoher Dosis eventuell Überstimulation

Dosierung

- niedrig dosiert (ab 37.5 - Einheiten) einsetzbar für Hormonstimulationen, Inseminationen und hochdosiert (150-300 IE) für IVF

Instruktionsvideo

- <https://www.fertility.ch/de/instruktionsvideo/>



Pergoveris®

- gekühlte Lagerung. Nach Öffnung eines Pen's bei gekühlter Lagerung bis 3 Monate anwendbar oder ungekühlt für max. 1 Monat
- Stimulationsmedikament mit FSH und LH
- NW gering, erst bei hoher Dosis eventuell Überstimulation

Dosierung

- niedrig dosiert (ab 37.5 - Einheiten) einsetzbar für Hormonstimulationen, Inseminationen und hochdosiert (150-300 IE) für IVF

Instruktionsvideo

- <https://www.fertility.ch/de/instruktionsvideo/>



Myvlar®, Elyfem® 20/30, klassische „Pille“

- Anwendung im Rahmen IVF zur Synchronisierung der Gebärmutterschleimhaut und der Eierstöcke zusätzlich Verhindern von Zysten
- oder bei bestehenden Zysten als Therapie 1-3 Monate
- Nach Absetzen: Eintritt Menstruation, eventuell früher oder später als (eigentlich) erwartet, dies ist normal so

Dosierung

- Anwendung mind. über 10 Tage – max. 180 Tage (sog. Long-Zyklus). Beginn im Normalfall am 1. Bis 5. Zyklustag

Risiken

- Selten kann es in Folge der Einnahme zu Thrombosen oder Lungenembolien kommen. Dies betrifft häufiger Patientinnen mit entsprechenden Risikofaktoren (Gerinnungsneigung oder Vorgeschichte in der Familie). Bitte kontaktieren Sie daher bei Symptomen wie Beschwerden in den Beinen oder im Brustbereich umgehend unser Ärzteteam

Memo

- In Einzelfällen auch Beginn der Einnahme zu jedem Zyklustag möglich sogenannter kick-start ohne Risiken aber mit Inkaufnahme von allenfalls Schmierblutungen unter der Einnahme

Duphaston® 10, Primolut N®, Prodafem®

- Körpereigenes oder synthetisches Gelbkörperhormon
- Indikation:
 - Auslösen einer Blutung
 - Synchronisieren von Gebärmutter und Ovar
 - Verhinderung von Zysten
 - Nur Duphaston: Einsatz zur Transformierung Gebärmutter Schleimhaut in selteneren Fällen bei IVF/FET (in diesem Fall Dosierung 1-1-1)
- nach Absetzen erfolgt Blutung, eventuell früher oder auch später als erwartet
- Einsatz falls Schleimhaut hoch genug aufgebaut ist

Dosierung

- Jeweils 1-0-1 über mind. 10 Tage

Cyclacur®

- Ähnlich: Duphaston / Primolut N / Prodafem
- in Sondersituationen ersetzbar z.B.: wenn im Normalfall kein Zyklus besteht, zum Auslösen der Menstruation
- Einsatz falls Schleimhaut zu niedrig aufgebaut ist

Dosierung

- 21 Tage-Blister, zuerst 11 weisse, dann 10 braune Tabletten; Es folgt Menstruationsblutung

Progynova® Estradiol Valerat (Tabletten à 2mg)

- Führen zum alleinigen Aufbau der Schleimhaut der Gebärmutter, ohne dass es zu einem Eisprung kommt (keine Follikel-Entwicklung)
- „künstlicher Zyklus“ ohne spontane Schwangerschafts-Chancen
- Indikation: Vorbereitung der Schleimhaut für einen Auftauzyklus = „Kryozyklus“ = FET, Frozen Embryo Transfer
- Kontroll-Ultraschall ca. 7.-12. Zyklustag, wenn eine angestrebte Schleimhaut-Dicke von (6-) 7 mm dokumentiert werden kann, ist die Planung des Transfers möglich (dieser findet für einen Tag 5 Transfer am 6. Tag der Einnahme des Progesteron-Präparates z.B. Crinone statt)

Dosierung

- i.d.R. 2-3 Tabletten p.o. (selten auch vaginal einsetzbar)
- Beginn 1. Zyklustag, selten auch Beginn ca. 3 Tage VOR dem erwarteten Menstruations-Beginn (im Vorzyklus)

Estradot® 100 TDS Estradiolum (Pflaster)

- Führen zum alleinigen Aufbau der Schleimhaut der Gebärmutter, ohne dass es zu einer Eisprung kommt (keine Follikel-Entwicklung)
- „künstlicher Zyklus“ ohne spontane Schwangerschafts-Chancen
- Indikation: Vorbereitung der Schleimhaut für einen Auftauzyklus = „Kryozyklus“ = FET, Frozen Embryo Transfer
- Kontroll-Ultraschall ca. 7.-12. Zyklustag, wenn eine angestrebte Schleimhaut-Dicke von (6-) 7 mm dokumentiert werden kann, ist die Planung des Transfers möglich (dieser findet für einen Tag 5 Transfer am 6. Tag der Einnahme des Progesteron-Präparates z.B. Crinone statt)

Dosierung

- i.d.R. 2 oder 3 Pflaster über jeweils 3 x 24 Stunden, dann Wechsel (d.h. nach 72 Stunden alle 3 Pflaster erneuern)
- Beginn 1. Zyklustag, gelegentlich auch Beginn ca. 3 Tage VOR dem erwarteten Menstruations-Beginn (im Vorzyklus)
- z.B. Tag 1, Tag 4, Tag 7 etc.
- Fortführen stets auch in der 2. Hälfte des Zyklus, wenn Progesteron (Crinone, Prolutex, Utrogestan) dazugegeben wird

Tostran® (Testosteron-Creme)

- Anwendung erfolgt im Off-Label-Use bei Frauen und ist somit nicht Swissmedic-zugelassen
- Bei vermutetem schlechtem Ansprechen auf Hormonstimulation Gabe für (14-) 21 Tage im Vorzyklus bis ca. einen Tag vor Beginn der eigentlichen Stimulation
- Gemäss Studien kann man im Einzelfall ein verbessertes Ansprechen feststellen

Wichtig

- Es muss gewährleistet werden, dass Patientin zum Zeitpunkt der Anwendung NICHT schwanger ist

Anwendung

- Vorbehandlung Tostran 10 mg am Tag über insgesamt 21 Tage (10 mg = 1 kompletter Druck auf Gel-Dosierkolben; vor der ersten Anwendung 8x click und Creme verwerfen)

Ovitrelle® r-hCG

- Auslösen der Ovulation
- Vorbereitung und Optimierung der Schleimhaut für die Einnistung

Anwendung

- **Auslösen Eisprung exakt 36 Std. vor IVF Punktion**
- **Auslösen Eisprung flexibel zwischen ca. 12-36 Std. vor IUI oder Geschlechtsverkehr**
- Falls LH > 10.0 U/l im Serum, LH-Sticks pos. oder im Ultraschall sehr grosse Follikel: IUI innert ca. 24 Stunden nach Ovitrelle vorziehen
- Bei getimtem Geschlechtsverkehr (Synonym: Verkehr zum Optimum (VZO)): Geschlechtsverkehr am Tag der Gabe von Ovitrelle sowie Tags darauf

Ganirelix/ Cetrotide® / Orgalutran® (GnRH- Antagonist)

- GnRH ANTAgonist

Anwendung

- Verhindern des Vorzeitigen Eisprungs (Ovulation) im Rahmen von IVF-Zyklen
- Verzögern des Eisprungs bei konservativen Zyklen

Memo

- Stets Selbstzahlerleistung
- Häufig lokale Nebenwirkungen im Sinne von Brennen, Rötung für ca. 1-2 Std. ähnlich Insektenstich/Allergie, ungefährlich
- Orgalutran NICHT bei Latexallergie
- Cetrotide: 1. Gabe sicherheitshalber stets in einer medizinischen Einrichtung

Instruktionsvideo

- <https://www.youtube.com/watch?v=yz3EUPVEVtw>

